

## Buchrezension

STEFAN BOSCH, PETER W.W. LURZ (2011):

### Das Eichhörnchen

Die Neue Brehmbücherei. Band **183**, Westarp Wissenschaften Hohenwarsleben.

211 Seiten, 74 meist farbige Abbildungen, 13 Tabellen

Preis 29,95 Euro

ISBN: 978-3-89432-164-2

Es liegt eine sehr gelungene Neubearbeitung durch St. BOSCH und P. LURZ in der Neuen Brehmbücherei vor. Das Eichhörnchen gehört zu den bekanntesten Säugetieren von jedermann, aber nur wenige kennen Details zur Biologie und Ökologie, da es im deutschsprachigen Raum in der wissenschaftlichen Bearbeitung sträflich vernachlässigt wurde. Die meisten neuen Erkenntnisse sind in englischer Sprache geschrieben, kommen aus Großbritannien, Belgien und Italien, und werden von den Autoren in exzellenter Weise gut verständlich ausgewertet. Es fällt auf, dass die umfangreiche russische Literatur fast völlig fehlt.

Das einst vogelfreie Säugetier wurde vor allem in der Forstwirtschaft stark verfolgt und von Pelztierjägern erbeutet oder auch als Wildbret verspeist. Noch heute gehört es zu den wichtigsten Pelztieren in den Taigawäldern Russlands. Millionen von Fellen wurden und werden auf Auktionen versteigert. In vielen Ländern steht es inzwischen unter Schutz. Durch das Vorkommen im urbanen Raum fasziniert die Art Kinder wie Erwachsene und ein kleines Stück Natur wird fast im Wohnzimmer erlebt. Insofern ist der Monographie eine weite Verbreitung zu wünschen.

Die Monographie ist im klassischen Sinne aufgebaut und gliedert sich in 9 größere Kapitel. Einleitend werden in 3 Abschnitten die Systematik und stammesgeschichtliche Entwicklung sowie die geographische Verbreitung und die Anatomie des Eichhörnchens dargelegt. Es folgen die Kapitel Fortpflanzung und Entwick-

lung, Verhalten und Ökologie mit Aspekten der Ernährung, Parasiten und Krankheiten.

Ein besonderer Focus gilt der Gefährdung und dem Schutz, denn der „Fuchs des kleinen Mannes“ hat mit dem amerikanischen Grauhörnchen als Neubürger in England und Norditalien einen ernst zu nehmenden Konkurrenten erhalten, der das Eichhörnchen verdrängt. Und es ist nur eine Frage der Zeit, wann das Eichhörnchen in diesem oder jenem europäischen Land als Existenz bedroht in den Roten Listen geführt wird. Die weitere Verbreitung des Grauhörnchens, ausgehend von Norditalien, ist intensiv zu verfolgen, um rechtzeitig diese Neozoenproblematik nicht dem Selbstlauf zu überlassen. Insofern ist das Buch eine wichtige Basis für weitere Diskussionen im künftigen Naturschutz.

Die Autoren gehen darüber hinaus auf Forschungsmethoden ein und stellen die Beziehungen zum Menschen in Sprichwörtern und als Symboltier heraus. Das Eichhörnchen in der Mythologie, in Kunst, Musik und Literatur, besonders in Kinderbüchern und im Unterricht, birgt für vielfältige Überraschungen. Ein 20-seitiges Literaturregister offenbart die Fülle der Forschungsbemühungen im westeuropäischen Raum. Es kann bereits auf eine englischsprachige Auflage der Monographie an dieser Stelle verwiesen werden. Es ist davon auszugehen, dass weitere Auflagen folgen, neue oder bisher unbekannte Ergebnisse eingearbeitet werden und ein breiter Natur verbundener Leserkreis sich des Buches erfreut.

M. STUBBE, Halle/Saale

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Stubbe Michael

Artikel/Article: [Buchrezension 296](#)